PRESSEINFORMATION

Erfolgreiche „Mission Batterie-Recycling“: 268 Feuerwehren sammelten mehr als neun Tonnen Altbatterien

Wien, XX. November 2026 – 268 Feuerwehren, 9,4 Tonnen Altbatterien und eine gemeinsame Mission: Mit der Bewusstseinskampagne „Mission Batterie-Recycling“ haben die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) und Duracell gemeinsam mit Feuerwehren in ganz Österreich ein starkes Zeichen für die richtige Sammlung gebrauchter Batterien gesetzt. Die Initiative verbindet Ressourcenschutz mit einem wichtigen Sicherheitsanliegen: Batterien sind wertvolle Rohstoffträger, können bei falscher Entsorgung jedoch zum Brandrisiko werden.

Von 19. bis 31. Oktober stand bei 268 Feuerwehren, insbesondere der Feuerwehrjugend, in ganz Österreich neben ihrem täglichen Einsatz eine besondere Mission auf dem Programm: Möglichst viele gebrauchte Batterien aus dem eigenen Haushalt, Familien- und Bekanntenkreis der richtigen Sammlung zuzuführen. Insgesamt wurden dabei 9,4 Tonnen Altbatterien gesammelt, das entspricht dem Gewicht von sieben Kleinwagen. Organisiert wurde die Initiative in enger Zusammenarbeit zwischen Duracell und der ARA mit ihrem Tochterunternehmen ERA, als erfahrener Partner für Sammlung und Recycling von Batterien, sowie dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband. Die Batterien landeten in von Duracell bereitgestellten Sammelboxen. Danach wurden sie an Sammelstellen der ERA und kommunalen Sammelstellen übergeben, und von dort der fachgerechten Verwertung zugeführt.

Ziel der „Mission Batterie-Recycling“ war es, das Bewusstsein für den Wertstoff Batterien zu stärken und die Bedeutung jeder richtig entsorgten Batterie zu unterstreichen. Denn nur getrennt gesammelte Batterien können fachgerecht recycelt werden und die zurückgewonnenen Rohstoffe damit ein zweites Leben erhalten. Gleichzeitig hilft die richtige Entsorgung, Brände in Abfallbehältern, Sammelfahrzeugen und Verwertungsanlagen zu vermeiden.

Nach Abschluss der erfolgreichen Sammelchallenge wurden unter allen Teilnehmenden drei Freiwillige Feuerwehren ausgelost: Bergheim, Kronabittedt und Steinerkirchen an der Traun wurden für ihr Engagement mit jeweils 1.220 Euro prämiert. Ein Sonderpreis im Wert von 2.122 Euro ging zudem an die Freiwillige Feuerwehr Emmersdorf an der Donau für den kreativsten Social-Media-Beitrag zur „Mission Batterie-Recycling“.

„Batterien stecken in unzähligen Geräten und begleiten uns täglich. Sind sie leer, verschwinden sie oft in der Schublade oder landen fälschlicherweise im Restmüll oder in der Gelben Tonne. Genau das birgt ein erhebliches Brandrisiko. Gemeinsam mit ARA und Duracell wollen wir als Österreichischer Bundesfeuerwehrverband die Feuerwehren und die Bevölkerung mit der ‚Mission Batterie-Recycling‘ sensibilisieren und aufklären, damit Altbatterien künftig richtig entsorgt werden. Mein herzlicher Dank gilt allen Feuerwehren für ihren tatkräftigen Einsatz“, erklärt **Robert Mayer, Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV)**.

Dichtes Sammelnetz als Basis für erfolgreiches Recycling
Österreich ist seit 2018 ein europäischer Vorreiter bei der getrennten Batteriesammlung: Pro Jahr werden hierzulande rund 3.500 Tonnen Batterien gesammelt. Mit der EU-Batterienverordnung nehmen die Anforderungen in den kommenden Jahren zu: Die Sammelquote für Haushaltsbatterien steigt nächstes Jahr von derzeit 45 Prozent auf 63 Prozent und bis 2030 sogar auf 73 Prozent.

Bei Standardbatterien (AA, AAA) erreicht Österreich bereits eine Sammelquote von 83 Prozent[1]. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist ein dichtes Netz an Rückgabemöglichkeiten. Mehr als 2.000 Sammelstellen bei Gemeinden sowie mehrere tausend Rückgabemöglichkeiten im Handel ermöglichen Konsumentinnen und Konsumenten die einfache Rückgabe gebrauchter Batterien.

„Jede zurückgegebene Batterie wird recycelt und liefert damit wertvolle Sekundärrohstoffe. Voraussetzung dafür ist die richtige Entsorgung: Batterien gehören niemals in den Restmüll, den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne. Unsere Sammel-Infrastruktur bietet Konsumentinnen und Konsumenten flächendeckend bequeme und niederschwellige Rückgabemöglichkeiten, etwa in Supermärkten, im Elektrohandel und in Baumärkten oder in den Altstoffsammelzentren der Gemeinden. Mit Aktionen wie der ‚Mission Batterie-Recycling' setzen wir gemeinsam mit der Feuerwehr und Duracell zusätzliche Impulse", sagt **Melanie Selzer-Bonanno, Leiterin Systembetrieb und Stoffstrommanagement der ERA**.

Aus richtigem Wissen wird richtige Gewohnheit
Neben der Infrastruktur braucht es kontinuierliche Information und Bewusstseinsbildung. „Batterie-Recycling funktioniert nur mit einem bewussten und wertschätzenden Umgang mit dem Rohstoff. Es war großartig zu sehen, mit wie viel Begeisterung sich die Feuerwehr in den letzten Wochen ins Zeug gelegt hat! Wir wollen dazu beitragen, dass das Sammeln zu einer selbstverständlichen Gewohnheit wird. Damit übernehmen wir Verantwortung über die Nutzung unserer Produkte hinaus. Aktionen wie die ‚Mission Batterie-Recycling' zeigen eindrucksvoll, was wir gemeinsam mit starken Partnern erreichen können," so **Carolin Ott, Marketing Direktor Duracell Nord- & Zentraleuropa.**

Über die ARA
Zukunft. Kreislauf. Wirtschaft. Seit mehr als 30 Jahren unterstützt die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) aktiv die Entwicklung einer kreislauforientierten Wirtschaft in Österreich durch Sammel-, Sortier- und Recyclinglösungen. Die ARA ist Marktführerin unter den Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen, Elektroaltgeräte und Batterien. Als Partnerin der Wirtschaft entwickelt sie mit ihren Tochterunternehmen ARAplus GmbH, Austria Glas Recycling GmbH, DiGiDO GmbH, ERA GmbH, ERAplus GmbH und TriPlast GmbH maßgeschneiderte Lösungen in der Abfall- und Kreislaufwirtschaft: von Entpflichtung über Stoffstrommanagement und Circular Design bis hin zu Bewusstseinsbildung und Digitalisierung. Die ARA AG serviciert mehr als 15.000 Kund:innen. Sie steht im Eigentum heimischer Unternehmen und agiert als Non-Profit-Unternehmen nicht gewinnorientiert. www.ara.at

Über Duracell
Duracell zählt zu den führenden Herstellern leistungsstarker Alkaline-Batterien und beschäftigt weltweit mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon rund ein Drittel in Europa. Seit den 1940er-Jahren steht die Marke Duracell für Qualität, Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit. Mit „Powering a Greener Future", seiner

[1] EAK Tätigkeitsberichte 2022-2025, https://www.eak-austria.at/services/berichtwesen/

Nachhaltigkeitsstrategie für Europa und Afrika, bündelt Duracell Initiativen in den Bereichen Umwelt und gesellschaftliche Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf www.duracell.de/

Über den ÖBFV

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV) wurde 1889 in Wien gegründet. Als Dachorganisation der Landesfeuerwehrverbände und der Gemeinden mit Berufsfeuerwehren vertritt er die Interessen von mehr als 357.000 Feuerwehrmitgliedern in 4.750 Feuerwehren. Seine Hauptaufgabe ist die Koordinierung des österreichischen Feuerwehrwesens in den Bereichen Organisation, Ausbildung, Technik und Ausrüstung. Darüber hinaus vertritt der ÖBFV die Anliegen der österreichischen Feuerwehren auf europäischer und internationaler Ebene und fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Feuerwehrorganisationen.
www.bundesfeuerwehrverband.at

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
ARA AG
Simone de Raaij
Tel.: +43.01.599 97-310
E-Mail: simone.deraaij@ara.at

Ecker & Partner
Elisabeth Blaschke
Tel.: +43.676.723 69 26
E-Mail: e.blaschke@eup.at

Duracell
Michael Dickstein
Tel.: +43.676.3171.856
E-Mail: dickstein.m@duracell.com

Österreichischer Bundesfeuerwehrverband
Andreas Rieger
Tel.: +43.664.8827 98 31
E-Mail: andreas.rieger@feuerwehr.or.at